

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0004/2009

Auskunft erteilt:

Herr Landwehr

Ruf:

492-6716

E-Mail:

LandwehrW@stadt-muenster.de

Datum:

05.01.2009

Betrifft

Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neue geplante Standorte im Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Beratungsfolge

22.01.2009 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Bericht

Bericht:

Die Stadt Münster hat die Gelegenheit, sich im Rahmen der sogenannten freiwilligen Vereinbarung zu den in Münster geplanten neuen Mobilfunksendeanlagen zu äußern. Die allgemeinen städtischen Kriterien für die Stellungnahme im Rahmen der freiwilligen Vereinbarung sind dabei, ob es im Umfeld der geplanten Sendeanlage sensible Einrichtungen gibt (Schulen, Kindergärten, Altenheime, Krankenhäuser) und, falls ja, ob die dort zu erwartenden Feldstärkewerte unterhalb des „Schweizer Anlagengrenzwertes“ liegen. Der Schweizer Anlagengrenzwert beträgt 10% des in Deutschland geltenden Grenzwertes. Außerdem werden aber auch die Bezirksvertretungen

über die geplante Errichtung von Mobilfunksendeanlagen informiert. Eine Stellungnahme der Bezirksvertretung wird die Verwaltung an den Netzbetreiber weiterleiten.

Im Stadtbezirk Münster-Hiltrup sollen zwei neue Mobilfunksendestationen errichtet werden: O2 möchte an den Standorten **Bönneweg 88**, **Feuerstiege 16** jeweils eine UMTS-Sendeanlage errichten.

Beim Standort **Bönneweg 88** handelt es sich um einen freistehenden Mast, der bereits auch von anderen Mobilfunkbetreibern genutzt wird. In der näheren Umgebung befinden sich keine sensiblen Einrichtungen. Daher erübrigt sich eine Immissionsprognose.



Beim Standort Feuerstiege 16 handelt es sich ebenfalls um einen freistehenden Mast, der bereits von anderen Mobilfunkbetreibern genutzt wird. Die nächstgelegene sensible Einrichtung, eine Schule, ist ca. 450 m entfernt. Aus diesem Grund ist die Erstellung einer Immissionsprognose entbehrlich.



Die städtischen Kriterien für die Zustimmung zu den o.g. Sendeanlagen sind somit erfüllt.

i.V.

Thomas Paal
Stadtrat

i.V.

Thomas Paal
Stadtrat